

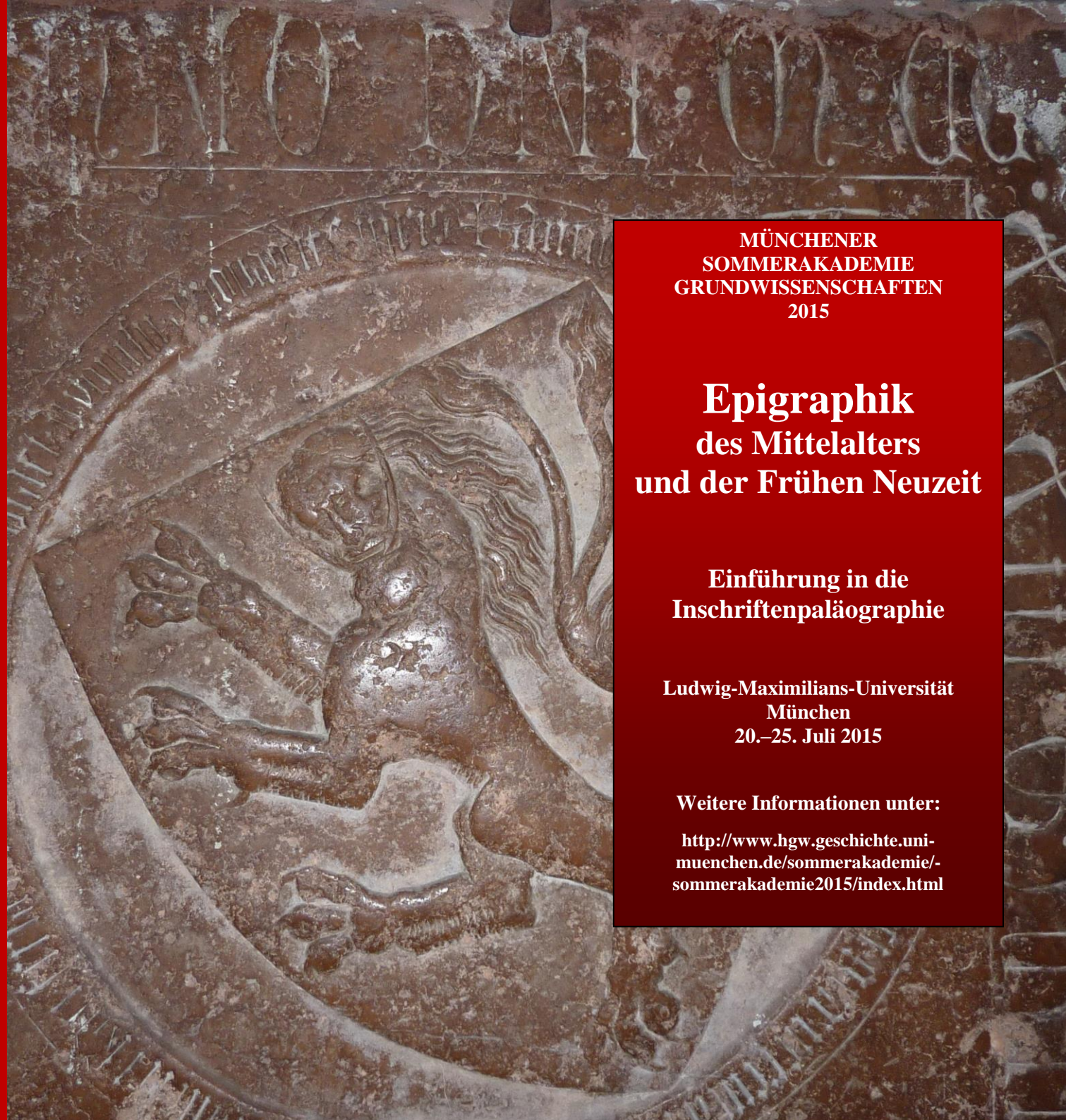
**Ludwig-Maximilians-Universität  
München  
20.–25. Juli 2015**

**Historicum  
Amalienstr. 52 / Schellingstr. 12  
Raum 201 (2. Stock)**

Anmeldung unter: [GHW@lrz.uni-muenchen.de](mailto:GHW@lrz.uni-muenchen.de)

**Weitere Informationen unter:**

<http://www.hgw.geschichte.uni-muenchen.de/-sommerakademie/sommerakademie2015/index.html>



**MÜNCHENER  
SOMMERAKADEMIE  
GRUNDWISSENSCHAFTEN  
2015**

## **Epigraphik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit**

**Einführung in die  
Inschriftenpaläographie**

**Ludwig-Maximilians-Universität  
München  
20.–25. Juli 2015**

**Weitere Informationen unter:**

<http://www.hgw.geschichte.uni-muenchen.de/sommerakademie/-sommerakademie2015/index.html>

Die Inschriften stellen aufgrund ihrer vielfältigen Thematik, der Spontaneität ihrer Aussage und ihres überwiegenden Verbleibs am ursprünglichen Anbringungsort eine historische Quelle ersten Ranges dar. Die Ausgestaltung der Schrift ist maßgeblich beeinflusst von den unterschiedlichen Inschriftenträgern und den Herstellungsmethoden und weist somit ein breites Spektrum an Erscheinungsformen auf. Mögen die verschiedenartigen Gestaltungsweisen epigraphischer Schriften äußerst ansprechend erscheinen, so sorgen sie häufig für Leseschwierigkeiten. Dazu tragen auch die Änderungen der Schrift im zeitlichen Entwicklungsverlauf bei, indem sich Varianten von Buchstaben bilden, Formen angleichen oder konstitutive Buchstabenbestandteile grundlegend wandeln können. Unter fachkundiger Anleitung sollen die Voraussetzungen zum Lesen und Transkribieren wie auch zur zeitlichen und räumlichen Eingrenzung der Inschriften geschaffen werden.

Die „**Münchener Sommerakademie Grundwissenschaften 2015**“ bietet in ihrer einwöchigen Blockveranstaltung fortgeschrittenen Studierenden, MagistrandInnen und DoktorandInnen nicht nur die Möglichkeit, die grundlegenden epigraphischen Schriftformen des abendländischen Mittelalters und der frühen Neuzeit in ihren Ausformungen kennenzulernen, sondern schafft auch die Voraussetzung, sich fundierte Kenntnisse im Lesen dieser Schriften anzueignen.

Lehre und Forschung der jungen Wissenschaft der Epigraphik des Mittelalters und der Neuzeit können an der Universität München bereits auf eine lange Tradition verweisen. Die Inschriftenpaläographie bildet bis heute die Schwerpunktsetzung des hiesigen Epigraphischen Forschungs- und Dokumentationszentrums. Abteilung und Bibliothek des Historicum verfügen gemeinsam über eine der weltweit größten Sammlungen zur nationalen und internationalen Forschungsliteratur der Epigraphik des Mittelalters und der Neuzeit.

Die „**Münchener Sommerakademie Grundwissenschaften 2015**“ wird veranstaltet von der Professur für Historische Grundwissenschaften und Historische Medienkunde der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem dort angesiedelten Epigraphischen Forschungs- und Dokumentationszentrum, in Kooperation mit der Inschriftenkommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, dem Bayerischen Nationalmuseum und dem Erzbistum München und Freising.

Geboten wird eine Kombination aus Wissensvermittlung, intensiven Übungseinheiten und Besuchen von Kirchen und Museen, bei denen das einschlägige Material im Original betrachtet werden kann.

In einem Abendvortrag stellt ein ausgewiesener Spezialist auf dem Gebiet der Epigraphik sein Arbeitsgebiet und Forschungsprobleme vor.

#### PROGRAMM

15 jeweils zweistündige Einheiten (Wissensvermittlung und praktische Übungen) sowie Exkursionen:  
Mo.–Fr. 9–18 Uhr

#### EXKURSIONEN

Besuch der Münchener Frauenkirche (Grabmal Kaiser Ludwigs des Bayern und ausgewählte Inschriften):  
Do., 9-11 Uhr

Besuche des Freisinger Doms und des Bayerischen Nationalmuseums (mit praktischen Übungen vor den Inschriftenoriginalen):  
Mi., 11-13/14-16 Uhr bzw. Fr., 14-18 Uhr

Dozenten:

- F.-A. Borschlegel (München)
- einzelne Module/Exkursionen: R. Baltolu, T. Kohwagner-Nikolai, C. Steininger (alle München), H. Drös (Heidelberg), R. Fuchs (Mainz.), W. Koch (München/Wien).

Prüfung: Sa. 9 Uhr (**wer keinen Leistungsnachweis benötigt, muss an der Klausur NICHT teilnehmen**)

#### ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

**Di. 18 Uhr**

Dr. Rüdiger FUCHS

(Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz):

**Wann oder wann nicht?**

**Vom Arbeiten mit frühmittelalterlichen Inschriften**

**Beschränkte Teilnehmerzahl!**

**Anmeldefrist für Studierende der LMU München:  
30. 4. 2015**

**Anmeldefrist für Studierende anderer Universitäten:  
31. 5. 2015**

**Teilnahme für Studierende der LMU: kostenfrei**

**Teilnahmegebühr für Studierende anderer Universitäten: 80 Euro**

**Voraussetzungen für die Teilnahme / erforderliche Nachweise:**

- Lateinkenntnisse
- abgeschlossener Grund- bzw. Basiskurs (Schwerpunkt Mittelalter)
- Motivationsschreiben (1–2 Seiten)

**Schriftliche Anmeldung** mit den genannten Unterlagen via Email unter:

[GHW@lrz.uni-muenchen.de](mailto:GHW@lrz.uni-muenchen.de)

**Leistungsnachweise für Studierende der LMU:**

Prüfungsform(en) im BA und im modularisierten Lehramt: KL.

Prüfungsform(en) im MA: KL, MP.

Prüfungsform(en) im Master-Nebenfach (His im GSP): KL.

Die Übung entspricht den Anforderungen der alten LPO I § 71 (1) Nr. 2d bzw. der neuen LPO I § 67 Nr. 2d.

**Leistungsnachweise für auswärtige Studierende:**

Die Veranstaltungseinheiten von insgesamt 30 Stunden entsprechen einem Semesterkurs von 15 Wocheneinheiten à 2 Stunden und können in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten an der heimischen Universität als Kursleistung mit der entsprechenden Anzahl an ECTS-Punkten anerkannt werden.